

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Schwelm

An die Stadtverwaltung Schwelm

z.H. Herrn Bürgermeister Langhard

Hauptstraße 14
58332 Schwelm

DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Schwelm

Karsten Müller Feldmann
Fraktionsvorsitzender
Neumarkt
58332 Schwelm
Telefon (0 23 36) 8 07 10 05
Mobil 0173/2846313
bildhauerkunst@web.de
Sparkasse Schwelm
IBAN:
DE34 4545 1555 0000 0531 08

Schwelm, den 09.10.2023

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Aufstellung von Wertstoffcontainern

Sehr geehrter Herr Langhard,

die Fraktion DIE LINKE stellt für die Beratung im Verwaltungsrat der TBS, dem Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung, dem Hauptausschuss und im Rat den in der Anlage beigefügten Antrag. Dieser liegt in zwei unterschiedlichen Dateiformaten bei.

Mit freundlichen Grüßen,

Karsten Müller

Antrag:

Die Stadt Schwelm installiert in den Stadtteilen Oberloh/Loh, West, Möllenkotten, Winterberg und Innenstadt Wertstoffcontainer für Elektrokleingeräte.

Begründung:

Die Nutzung von Primärrohstoffen hat immer größeren Wert für die heimische Wirtschaft, nicht nur, was die Wertigkeit der Rohstoffe angeht. Vor dem Hintergrund aktueller Krisen und Kriege wurde die Rohstoffabhängigkeit Deutschlands überdeutlich. Dies trifft vor allem auch auf den Sektor der Elektrokleingeräte zu.

Hinzu kommt der enorme ökologische Nutzen der Wertstoffcontainer.

Zur ökologischen Bedeutung des Wertstoffrecyclings heißt es in einem Positionspapier des Bundesverbandes der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft:

Nur gut 14 Prozent der von unserer Wirtschaft eingesetzten Rohstoffe sind Recyclingrohstoffe. Dabei entlastet jede Tonne Primärrohstoffe, die wir nicht einsetzen, unsere Umwelt. Wir sparen Energie, vermindern CO₂-Emissionen und schonen natürliche Rohstoffquellen. Wenn wir es schaffen, den aktuellen Wert von 14 Prozent zu verdreifachen, spart die Kreislaufwirtschaft genauso viele CO₂-Emissionen ein wie die gesamte Branche der Erneuerbaren Energien.

Schon lange sind auch Elektrowertstoffcontainer kein Kostenfaktor mehr, im Gegenteil, abgesehen von der positiven volkswirtschaftlichen Rechnung lassen sich nachhaltige Gewinne für die Kommune erzielen.